

JOHANNES
BRAHMS
SÄMTLICHE WERKE

AUSGABE DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN

BAND 9

KLAVIER=TRIOS

TRIO Nr. 1 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL HDUR ERSTE FASSUNG	Op. 8 . . . Seite 1
TRIO Nr. 1 HDUR. SPÄTERE FASSUNG	Op. 8 . . . Seite 65
TRIO Nr. 2 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL CDUR	Op. 87 . . . Seite 121
TRIO Nr. 3 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL CMOLL	Op. 101 . . . Seite 171
TRIO FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND WALDHORN (ODER VIOLONCELL ODER BRATSCH) ESDUR	Op. 40 . . . Seite 209
TRIO FÜR PIANOFORTE, KLARINETTE (ODER BRATSCH) UND VIOLONCELL AMOLL	Op. 114 . . . Seite 249



BREITKOPF & HÄRTEL . WIESBADEN

DIE ERGEBNISSE DER KRITISCHEN REVISION SIND EIGENTUM DER VERLEGER

PRINTED IN GERMANY

REVISIONSBERICHT

TRIO Nr. 1 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL, Op. 8. ERSTE FASSUNG.

VORLAGEN:

1. Die nach den Platten der Breitkopf & Härtelschen Originalausgabe hergestellte Ausgabe des Verlags N. Simrock in Berlin. Verlagsnummer 8995.
2. Brahms' Handexemplar der Originalausgabe.
3. Die Originalhandschrift, im Besitz des Verlags Breitkopf & Härtel. Titel: »Trio für Pianoforte, Violine und Cello von Johannes Brahms. Werk 8.«

Die 1854 bei Breitkopf & Härtel erschienene, später vom Verlag N. Simrock übernommene Originalausgabe trägt den Titel: »Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Johannes Brahms. Op. 8.« Verlagsnummer 8953. Sie enthält einige wenige bedeutungslose Stichfehler. Im 1. Satz, Takt 416 fehlt im Violoncell $\sharp a$, im folgenden Takt ebenso $\sharp a$ im oberen System des Klaviers. Takt 418 wurde $\sharp a$ wiederhergestellt, doch ist nicht unmöglich, daß auch dort $\sharp a$ gemeint ist. Takt 450 hat die Violine einen so gut wie unspielbaren Akkordgriff, weswegen die unterste Note *cis* in Klammer gesetzt wurde. Das Handexemplar zeigt auf den ersten Seiten die Änderungen skizziert, die zur 2. Ausgabe geführt haben. Erst im Lauf der Arbeit scheint sich Brahms über den Umfang der Änderung klar geworden zu sein und ein neues Manuskript angelegt zu haben.

Die Originalhandschrift stimmt mit der ersten Ausgabe genau überein und enthält zum Schluß das Datum: »Hannover. Januar 54. Kreisler jun.« (Brahms' Scherzname im Schumannschen Kreis.)

TRIO Nr. 1 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL, Op. 8. SPÄTERE FASSUNG.

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche Ausgabe.
2. Brahms' Handexemplar, im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Die Neubearbeitung des Trios, von Brahms gelegentlich einer notwendig gewordenen Neuauflage vorgenommen, erschien im Jahre 1891 unter dem Titel: »Trio (Hdur) für Pianoforte, Violine und Violoncell von Johannes Brahms. Op. 8. Neue Ausgabe.« Verlagsnummer 9510. Die Ausgabe ist so gut wie fehlerfrei. Das Handexemplar enthält keinerlei Eintragung.

Der Vergleich der beiden Fassungen ergäbe Material von unvergleichlichem Reiz für eine kompositionstechnische Studie. Die Neubearbeitung, die mit schonungsloser Kritik jede Schwäche

des Jugendwerks bloßlegt und, trotzdem die Grundlinien aufrecht bleiben, geradezu wie eine Neuschöpfung wirkt, ist als schöpferische Leistung wie als Ausdruck einer unüberbietbaren Objektivität gegenüber dem eigenen Werk — noch dazu einem, das sich unter der Brahms'schen Kammermusik einer ganz besonderen Beliebtheit erfreute — ein vielleicht einzig dastehendes Dokument für den Künstler und Menschen.

TRIO Nr. 2 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL, Op. 87.

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche Ausgabe.
2. Brahms' Handexemplar, im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Das Trio erschien bei N. Simrock im Jahre 1883. Der Originaltitel lautet: »Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Johannes Brahms. Op. 87.« Verlagsnummer 8324.

Die Originalausgabe enthält einige unbedeutende Stichfehler, die zum Teil im Handexemplar angemerkt und nachstehend angeführt sind:

1. Satz 18. Takt fehlt im unteren System des Klaviers ein ♩ .
1. Satz 220. Takt fehlt im oberen System des Klaviers zu Taktbeginn eine ♯ .
1. Satz 320. Takt fehlt im oberen System des Klaviers ein \flat des.
3. Satz 132. Takt fehlt in der Violinstimme $\sharp a$.

TRIO Nr. 3 FÜR PIANOFORTE, VIOLINE UND VIOLONCELL, Op. 101.

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche Ausgabe.
2. Brahms' Handexemplar, im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

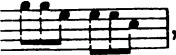
Der Originaltitel des 1887 bei N. Simrock erschienenen Trios lautet: »Trio (cmoll) für Pianoforte, Violine und Violoncell von Johannes Brahms Op. 101.« Verlagsnummer 8752. Die Ausgabe ist so gut wie fehlerfrei, das Handexemplar enthält keinerlei Eintragung.

TRIO FÜR PIANOFORTE, VIOLINE
UND WALDHORN (ODER VIOLONCELL
ODER BRATSCHEN) Op. 40.

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche Ausgabe.
2. Brahms' Handexemplar, im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.

Das Trio erschien im Verlag N. Simrock im Jahre 1868, mit dem Titel: »Trio für Pianoforte, Violine und Waldhorn (oder Violoncell) von Johannes Brahms. Op. 40.« Verlagsnummer 6503. Der eventuelle Ersatz des Horns durch die Bratsche wurde auf Brahms' Wunsch bei einer späteren Auflage im Titel vermerkt. Die Originalausgabe enthält einige wenige, bedeutungslose Stichfehler, die nachstehend angeführt sind. Im Handexemplar sind keinerlei Eintragungen.

1. Satz Takt 221 fehlt in der Hornstimme *b es*.
1. Satz Takt 227 fehlt in der Violinstimme *ffs*.
2. Satz Takt 41 stehen im letzten Viertel, über der angebundenen Note, in der Violin- und Hornstimme falsche Staccatopunkte.
2. Satz Takt 149 fehlt im unteren System des Klaviers *h d*.
2. Satz Takt 328 fehlt im unteren System des Klaviers der Legatobogen.
4. Satz Takt 15 fehlt in der Violinstimme *h a*.
4. Satz Takt 27 steht in der Hornstimme *d* anstatt *h*.
4. Satz Takt 206 lautet das Horn , was, da die ganze Stelle von Takt 169 bis Takt 211 mit der Anfangspartie Takt 1 bis 43 sonst genau gleichlautet, augenscheinlich ein Versehen ist.

TRIO FÜR PIANOFORTE, KLARINETTE
(ODER BRATSCHEN) UND VIOLONCELL
Op. 114

VORLAGEN:

1. Die Simrocksche Ausgabe.
2. Brahms' Handexemplar, im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.
3. Die Originalhandschrift, im Besitz von Adolf Wallnöfer, München-Gern.

Das Trio erschien 1892 mit dem Titel: »Trio (A moll) für Pianoforte, Klarinette (oder Bratsche) und Violoncell von Johannes Brahms. Op. 114.« Verlagsnummer 9709. Die aus praktischen Gründen von Brahms mitherausgegebene Bratschenstimme ist mit der Klarinette genau gleichlautend. Eine später erschienene und natürlich nicht ganz konforme Violinstimme, die bei einer späteren Auflage auch auf dem Titelblatt vermerkt ist, — »Klarinette (oder Violine resp. Bratsche)« — stammt nicht mehr von Brahms, sondern ist ein Arrangement des Verlegers.

Die Originalausgabe ist fast fehlerlos. Zwei unbedeutende Stichfehler (1. Satz, Takt 125 ein fehlendes *h c* im oberen System des Klaviers und Takt 219 *h* vor *a* anstatt vor *c* im unteren System des Klaviers) sind im Handexemplar angemerkt.

Der Vergleich mit der Originalhandschrift, die zum Schluß den Vermerk »J. Brahms Ischl. Sommer 91« trägt, ergab nichts von Belang für die Revision. Erwähnenswert ist, daß zum Schluß des 1. Satzes nachträglich ein Takt eingefügt wurde, der im Manuskript noch fehlt: Klarinette und Violoncell gehen dort von der 1. Hälfte des drittletzten Taktes der gedruckten Fassung auf die 2. Hälfte des vorletzten über, das Klavier vom drittletzten zum letzten Takt.

Wien, im Sommer 1926.

Hans Gál.